

A Perfect Storm

5. August 2026, Rebecca Wolfer (Oikocredit)

1. Worum geht's? (Kurzbeschreibung)	Im Rollenspiel „A Perfect Storm“ nehmen die Teilnehmenden die Perspektiven von Menschen mit niedrigem Einkommen aus verschiedenen Regionen der Welt ein. In kleinen Teams treffen sie wirtschaftliche Entscheidungen, die ihren Haushalt positiv oder negativ beeinflussen können. Im Lauf jedes Szenarios werden sie außerdem mit einem Klima-Ereignis konfrontiert, das die Zukunft des Haushalts bedroht.
2. Äußere Form	Workshop mit Rollenkarten (analog)
3. Ausgangspunkt (Problem und/oder Aufgabenstellung)	Extreme Wetterereignisse nehmen weltweit zu und treffen vor allem Menschen in wirtschaftlich benachteiligten Regionen. Im Workshop erleben die Teilnehmenden die Herausforderungen von Kleinunternehmer*innen und diskutieren, wie Klimawandel, wirtschaftliche Ungleichheit und fehlender Zugang zu Finanzierung miteinander zusammenhängen.
4. Mögliche Ergebnisse (ggf. Ansätze zu Veränderungen)	Während der Szenarien beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den folgenden Fragen: - Wie fühlt es sich an, mit einem niedrigen Einkommen zu leben und wie schränkt Armut den wirtschaftlichen Handlungsspielraum ein? - Was bedeutet es für Haushalte mit niedrigem Einkommen, mit der Klimakrise zu leben? Anschließend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über folgende Hintergrundthemen: Was ist der aktuelle Stand der globalen Ungleichheit? Was ist finanzielle Inklusion? Welche verschiedenen Wege gibt es, die Klimakrise zu bewältigen und was hat mein eigenes Geld damit zu tun?
5. Anzahl der Teilnehmenden	4 – 28 Personen
6. Altersstufe	Ab 15 Jahren
7. Sonstige Voraussetzungen bei den Teilnehmenden	Kein Vorwissen erforderlich
8. Anleitung sinnvoll oder nötig? Qualifikation der Leitung	Das Spiel muss von eine*r Workshopleitung angeleitet werden. Sie können entweder eine*n Referent*in über westdeutsch@oikocredit.de anfragen oder das Spiel über dieselbe Mailadresse kostenlos ausleihen. In diesem Fall bieten wir eine Online-Einführung in die Materialien an, sodass der Workshop auch eigenständig durchgeführt werden kann.
9. Raum und Materialien	- Raum mit Gruppentisch und Stühlen entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden - Materialien: Set „A Perfect Storm“ von Oikocredit (kann per Mail an westdeutsch@oikocredit.de kostenlos ausgeliehen werden)

10. Ablauf

1. Begrüßung und kurze Einführung

2. Spiel (etwa 35 Minuten pro Szenario):

- Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe spielt eins von vier Szenarien (Indonesien, Peru, Ghana oder Argentinien). Eine Person übernimmt die Hauptrolle, eine die Moderation und eine die Buchhaltung. Später gibt es weitere Nebenrollen, die zugeteilt werden können.
- Ein Stapel mit Karten führt durch das Szenario. Nach und nach muss die Hauptrolle wichtige wirtschaftliche Entscheidungen treffen. Sie kann sich dafür mit den anderen Rollen beraten.
- Die Buchhaltung schreibt die laufenden Kosten, das Einkommen und die Ersparnisse mit und berechnet nach jeder Entscheidung, wie sie sich verändern.
- Die Ersparnisse am Ende der letzten Runde sind die Punktzahl. Wenn ein anderes Team dasselbe Szenario gespielt hat, können die Punktzahlen verglichen werden.








Adiza Mensah
Straßenhändlerin und Mütter

- Haushaltseinkommen (brutto, pro Jahr): 54.750 GHS (4.460 €)
- Durchschnittliche Haushaltsausgaben pro Jahr: 54.400 GHS (4.430 €)
- Anfängliche Haushaltsersparnisse: 1.500 GHS (122 €)

[Lass die Hauptrolle den Text auf der Rückseite vorlesen.]

Antire! Ich bin Adiza Mensah, ich bin 32 Jahre alt und wohne in Tamale, im Norden Ghanas. Ich betreibe seit fast 10 Jahren einen kleinen Imbissstand, an dem ich Waakye verkaufe – ein Gericht aus Reis und Bohnen, gut gekocht und mit einem Lächeln serviert. Mit dem Einkommen versorge ich meine drei Kinder. Meine Älteste, Zenabu, ist 15 und hilft mir ab und zu am Stand, wenn sie nicht gerade mit Teenager-Dingen beschäftigt ist. Dann ist da noch meine andere Tochter, Barikisu, sie ist 13. Mein Sohn Awudu ist 10 und möchte immer beim Kochen helfen. Eine komische Vorliebe für einen Jungen, ts!

Wir leben bei der Familie meiner Schwester, ganz in der Nähe vom Markt. Sie ist eine große Hilfe und passt auf die Kinder auf, wenn ich arbeite. Jeden Morgen stehe ich vor Sonnenaufgang auf und koche im Innenhof Waakye auf einem traditionellen Kohlenherd. Ich koche das Gericht gut durch, halte den Topf warm und bringe ihn zum Markt. Am Vormittag sammelt sich vor meinem Stand die hungrige Kundschaft. Ein Teller Waakye kostet bei mir 10 Cedi (0,81 €). Das Leben ist nicht immer einfach. Wir haben Glück, dass es mein Schwager gut mit uns meint. Trotzdem ist das Leben nicht leicht und mein Einkommen reicht kaum aus. Die Kohlepreise schwanken, und ich kann nur sehr wenig sparen. Meine größte Sorge ist, dass ich auf einen Notfall nicht vorbereitet bin. Zenabu hustet in letzter Zeit oft ... ich hoffe, das ist nichts Ernstes.

[Für die Buchhaltung: Notiere alle Beträge in ghanaischen Cedi (GHS). In den nächsten Runden gibt es keine Angaben mehr in Euros. Alle Berechnungen beziehen sich auf Adiza und ihre Kinder.]





3. Reflexionsteil (Anregungen für Fragen finden sich in der Anleitung)

11. Zeitbedarf

1 – 3 Stunden

12. Optionale Ergänzung	-
13. Quelle und ggf. weiterführende Informationen	https://www.oikocredit.org/de-ch/news/a-perfect-storm-3/
14. Ansprechpartner:in	Nina Martello (Bildungsreferentin Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V.) westdeutsch@oikocredit.de